

## Gender Performances

### Ringvorlesung im Sommersemester 2010

Ort: Seminarraum M 0107 (Gartentrakt – 1. Stock), Universität für Musik und darstellende Kunst Wien/mdw, 3., Anton-von-Webern-Platz 1

**25. März 2010** – 16:00 bis 19:00 Uhr

### Gender Performances. Einführung

**Andrea Ellmeier / Doris Ingrisch / Claudia Walkensteiner-Preschl**, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien/mdw

Vorstellung des Programms der interdisziplinären mdw-Ringvorlesung zum Thema Gender Performances sowie Besprechung der Prüfungsmodalitäten.

**Andrea Ellmeier**, Mag. Dr., Historikerin und Kulturwissenschaftlerin, Lehrbeauftragte an den Universitäten Wien, Innsbruck und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Sie war Koordinatorin der Forschungsplattform Geschlechterforschung an der Universität Innsbruck und ist Koordinatorin für Frauenförderung und Gender Studies an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien/mdw. Forschungsschwerpunkte: KonsumentInnengeschichte, kultureller Arbeitsmarkt, Cultural Diversity, europäische Kulturpolitik. Publikation, u.a.: „Wie im ganz normalen Leben auch! Gleichbehandlung in Kunst und Kultur?“, in: Erna *Appelt* (Hg.), Gleichstellungspolitik in Österreich. Innsbruck 2009, 91–103.

**Doris Ingrisch**, Univ.-Doz. Dr., studierte Geschichte, Germanistik und Soziologie an der Universität Wien. Sie ist Dozentin für Zeitgeschichte, freiberufliche Wissenschaftlerin sowie derzeit Gastprofessorin für Gender Studies am Institut für Kulturmanagement und Kulturwissenschaft der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Forschungsschwerpunkte: Cultural sowie Gender Studies, Wissenschaftsgeschichte, Exil/Emigrationsforschung sowie Qualitative Methoden. Publikationen, u.a.: Der dis/kontinuierliche Status des Seins. Über vom Nationalsozialismus aus Österreich vertriebene (und verbliebene) intellektuelle Kulturen in lebensgeschichtlichen Kontexten. Frankfurt/Main u. a. 2004; „Anschluss“ und Ausschluss 1938. Vertriebene und verbliebene Studierende der Universität Wien. Wien/ Berlin 2008 (mit Herbert Posch und Gert Dressel).

**Claudia Walkensteiner-Preschl**, ao.Univ.-Prof., Dr., studierte Theaterwissenschaft an der Universität Wien. Seit 1993 Hochschulassistentin und seit 2003 Assistenzprofessorin am Institut für Kulturmanagement und Kulturwissenschaft, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Seit 2008 Vizerektorin für Lehre und Frauenförderung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Forschungsschwerpunkte: Filmgeschichte und -theorie, feministische Filmgeschichtsschreibung, Frühes Kino, Frauen- und Geschlechterforschung. Lachende Körper. Publikationen, u.a.: Komikerinnen im Kino der 1910er Jahre (= Filmmuseum-Synema-Publikationen Bd. 8). Wien 2008; „Publikumsgeschmack und soziales Engagement“. Zur Pionierin Louise Veltee/Kolm/Fleck aus filmhistorisch-feministischer Perspektive, in: Doris *Kern*, Sabine *Nessel* (Hg.), Unerhörte Erfahrung. Texte zum Kino. Festschrift für Heide Schlupmann. Basel/Frankfurt/Main 2008, 117–129.